

Protokoll

der Sitzung des Umweltausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 16.05.2017

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum Zielona Gora
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.1 Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Bialas, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Umweltausschuss ist mit 11 Mitgliedern beschlussfähig.

Zu TOP 1.2 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

Zu Top 1.3 Fragen an einen ehrenamtlichen Wolfsbeauftragten können gestellt werden!

Gast: Herr Andre Pfeiffer, Spremberg

Der Wolfsbeauftragte, Herr Andre Pfeiffer, ist seit 12 Jahren in diesem Aufgabenbereich beruflich und in der Freizeit tätig. Jungwölfe im Alter von 1-2 Jahren, sind die sogenannten Problemwölfe, um die es sich ausschließlich auch in der Thematik handelt. Die Jungwölfe sind meist im Oktober ausgewachsen und kaum von den Eltern zu unterscheiden. Herr Pfeiffer erklärte, dass die Eltern der Jungwölfe sich tagsüber von den Kindern entfernen, um zu schlafen, sie sind nicht im Schlepptau miteinander verbunden. Meist nur bei der Jagd, ansonsten sind sie auf sich allein gestellt. Die Wolfsfläche beträgt um die 200-250 km².

Herr Dr. Bialas fragt nach, ob es jemals Übergriffe auf Nutztiere gab.

Herr Pfeiffer antwortet darauf sehr zügig und hat als Beispiel den Übergriff auf Schafe in Bärenklau genannt. Außerdem erwähnt er noch den Vorfall im Jahr 2013 in Spremberg als es die Kälber betroffen hatte.

Insgesamt gibt es 15 Wolfsgehege einerseits in privater Hand und andererseits in der Forstwirtschaft, Der Verkauf von Wölfen ist legal, wenn der Käufer beweisen kann, dass er genügend Platz für den Wolf hat, fügt Herr Pfeiffer hinzu.

Die Hybridisierung mit dem Hund ist kaum noch vorhanden, ergänzt der Wolfsbeauftragte zum Abschluss.

Auf dem von Herrn Pschuskel erarbeiteten Fragebogen geht Herr Pfeiffer ein.

Eine Frage des Kataloges war, wie viele Haustiere bisher gerissen wurden, die Antwort von Herr Pfeiffer ist das 2016 ungefähr 245 Haustiere gerissen worden sind. Die Anzahl der Wildtiere ist nicht bezifferbar.

Die Dimension der Wölfe beträgt ca. 33%, denn ein Drittel der Welpen sterben, weil sie überfahren werden. Herr Pfeiffer gibt als Ansprechpartnerin Frau Kathrin Tott vom Landesamt für Umwelt, um weitere verbindliche und ausführliche Auskünfte zu erhalten, bekannt.

Herr Günther bittet um eine Auskunft zum Schutz von Herdentieren (Weidekühe). Herr Pfeiffer weist darauf hin, dass spezielle Listenzäune mit Flatterband eingesetzt werden. Über eventuelle Fördermöglichkeiten verweist er auf vorgenannte Ansprechpartnerin.

Herr Dr. Kühne ist äußerst erstaunt von dem, was Herr Pfeiffer über das Thema Wolf berichtet. Er schlussfolgert, dass der Wolf eine schützende Art ist und man vorher mehrmals überlegen sollte, wie man zu handeln hat oder handelt.

Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle mit der Thematik Hundetoiletten

Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, informiert, dass Ende Mai 2017 der Abbau der Hundetoiletten vollzogen wird. Es handelt sich um eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzept (HSK).

Herr Amat Kreft möchte wissen, was mit den Müllbehältern nach dem Abbau geschieht. Frau Schneider gibt bekannt, dass diese von der ALBA GmbH gemietet und somit Eigentum des Unternehmens sind.

Zu TOP 1.4 Bestätigung der Protokolle der Ausschusssitzungen vom 29.03.2017 und 11.04.2017

Die beiden Protokolle wurden mehrheitlich bestätigt.

2. Beschlussvorlagen

Zu TOP 2.1 IV-024/17 Aufhebung des Beschlusses der Gemeindevertretung Gallinchen zur Aufstellung eines B-Planes „Birkengrund“ Fachbereich Stadtentwicklung

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung stellt die Beschlussvorlagen IV-024/17 und IV-025/17 vor.

Herr Dr. Bialas bittet um Abstimmung:

Von 11 Stimmen: 11 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-024/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 2.2 IV-025/17 Aufstellungsbeschluss B-Plan „Wohngebiet Am Birkengrund“ und Änderung des Flächennutzungsplanes Fachbereich Stadtentwicklung

Herr Dr. Bialas bittet ebenfalls um Abstimmung:

Von 11 Stimmen: 11 : 0 : 0

Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-025/17 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung

Zu TOP 3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

3.1 Baumbilanz 2016

Frau Krzok vom Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen erläutert mittels einer Präsentation (siehe Anlage 1) die Baumbilanz für das Jahr 2016. Sie gibt bekannt, dass im Jahr 2017 voraussichtlich 31 Baumfällungen zustande kommen werden und 44 Neupflanzungen in Planung sind.

Herr Bergner fügt hinzu, dass sich im städtischen Baumbestand ca. 50.000 – 55.000 Bäume befinden, dazu kommen die Wälder und Privatgrundstücke.

Das Interesse der Cottbuser Bevölkerung am Grün ist sehr groß. Dies ist bei der Bekanntgabe von anstehenden Baumfällungen sehr deutlich, wenn Meinungen der Bevölkerung kundgetan werden.

Fragen von Herrn Günther und Herrn Picl werden beantwortet.

Herr Dr. Kühne bittet Frau Krzok bei den folgenden Ausschüssen die Baumbilanz in der Statistik von vor 10-15 Jahren mit einzubringen, um die gesamte Entwicklung der Bilanz besser in Sicht zu haben.

Im April 2018 wird die Baumbilanz für das Jahr 2017 vorgestellt.

Frau Kühl erinnert und empfiehlt allen Teilnehmer sich die Wanderausstellung „WALDGRÜN-STADTGRÜN“ im Carl-Thiem-Klinikum näher zu betrachten.

3.2 Thematik Hundetoiletten

Für diese Thematik wurde als Gast Herr Götz Großmann begrüßt.

Herr Böttcher, Fachbereichsleiter Umwelt und Natur, hält eine kurze Einführung (siehe Anlage 2) für den Fachbereich 32 und 72.

Er gibt bekannt, dass die Stadt Cottbus fünf Auslaufflächen für Hunde besitzt.

Frau Kühl stellt die Frage, ob man die Hundeflächen nicht im Geoportal markieren oder einbringen könne.

Herr Großmann hat mit Herrn Dr. Bialas vereinbart, den Entwurf zur Gestaltung eines Hundespielplatzes vorzustellen. (Anlage 3) Auf dieses Problem geht Herr Amat Kreft ebenfalls ein und bringt den Vorschlag, andere Wiesen zusätzlich auszuweisen. Frau Jorsch beanstandet mehrmals die fehlenden temporären Hundespielplätze. Frau Kühl verweist auf das Baurecht und erinnert, dass es noch sämtliche Vorschriften dafür gibt.

3.3 Abfall bei Großveranstaltungen - Sachstand

Frau Schneider, Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, gibt bekannt, dass es ab 2018 möglicherweise erste Änderungen auf der Grundlage von Gesprächen mit Veranstaltern (Coex) geben wird. (siehe Anlage 4)

Es wird derzeit an der Erarbeitung eines Konzeptes gearbeitet, welches als Leitfaden zu betrachten ist. Dieses Konzept ist ein Teilkonzept für alle öffentlichen Flächen zum Abfallwirtschaftskonzept.

Das Abfallwirtschaftskonzept wird frühestens im 1. Quartal 2018 vorgestellt.

Herr Amat Kreft unterbreitet den Vorschlag, den Sachverhalt Biomasse in 2 bis 3 weiteren Sitzungen zu behandeln.

4. Sonstiges

1. Herr Rothe macht auf die Notwendigkeit zur Standortsuche von Ladestationen für E-Mobilität aufmerksam, um Anbietern weitere Standorte vermitteln zu können. Dies soll als Prüfauftrag an den Fachbereich 61 weitergeleitet werden.

2. In der nächsten Sitzung soll eine Berichterstattung zur Tätigkeit der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Cottbus auf die Tagesordnung gesetzt werden.

3. Herr Pschuskel schildert den Zustand eines ehemaligen Biotops in der Nähe der Spreewehrmühle (Zulauf Spree/Grabensystem Saspow) und bittet um dessen Prüfung.

Nichtöffentlicher Teil

1. Beschlussvorlage
keine

gez. Wolfgang Bialas
Vorsitzender

gez. Martina Hergt
Protokollführerin